

dazu sieben Typen von Codewörtern. Sie bestehen sämtlich aus 8 Zeichen, von denen einige dezimale Ziffern sein können (z. B. dezimale Adressen). Das erste der acht Zeichen bestimmt den Typ des Codewortes. Nach der Eingabe wird es entschlüsselt und der entsprechende Teil des Programmes aufgerufen. Im folgenden werden die Codewörter und die von ihnen ausgelösten Funktionen beschrieben.

1. Befehl (0)

Die Adresse des Befehls wird dualisiert und der ganze Befehl in einer gegebenen Zelle gespeichert. Steht vor dem Operationsteil kein x, so wird die Adresse zuvor um den Inhalt des Modifiers (s. unter 4) erhöht (relative Adresse). Andernfalls unterbleibt die Modifizierung (absolute Adresse). Z. B. wird der Befehl b 2436 modifiziert, xC 6300 dagegen nicht. Das x wird nicht gespeichert.

2. Command (+)

Die letzten sieben Stellen dieses Codewortes werden von 10.4 als Befehl aufgefaßt. Dieser wird ausgeführt, wenn das folgende Wort im ACC steht. Die Befehlsadresse des Commandwortes ist dezimal und wird nicht modifiziert. Das Objekt des Commandbefehls (das folgende Wort) wird als hexadezimal angesehen. Beispiel: Das Codewort +00C6314 gefolgt von 73W08 veranlaßt den Plan, das hex. Wort 00073W08 in Sektor 14 von Spur 63 zu speichern.

3. Start fill (;)

Das Codewort gibt an, in welcher Zelle das nächste Befehls- oder Datenwort gespeichert werden soll. Die nachfolgenden Wörter werden in aufeinanderfolgenden Zellen gespeichert, bis ein Codewort ihre Folge unterbricht. Der Adreßteil des Codewortes ist dezimal und besteht aus Spur- und Zellennummer. Beispiel: Das Codewort: ;0002035 veranlaßt den Plan das nächste Wort (nicht Codewort) in die Zelle 2035 zu legen, das folgende in 2036, das dritte in 2037 usw.